

# Amstblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 235.

Donnerstag den 14. October 1869.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 29. August 1869.

1. Der Rhode'schen Papierfabrik zu Gaineberg bei Dresden (Bevollmächtigter Dr. Adolf Müller jun., Hof- und Gerichtsadvocat in Wien, Schenkenstraße Nr. 2), auf die Erfindung eines eigentümlichen Verfahrens zur Erzeugung von gebleichtem Strohstoff zur Papierfabrikation, für die Dauer von vier Jahren. (Diese Erfindung ist im Königreiche Sachsen seit dem 14. Mai 1869 auf die Dauer von fünf Jahren patentirt.)

Am 2. September 1869.

2. Dem Baron Ernst Schenk zu Schweinsberg, Doctor der Philosophie und Ingenieur in Wien, Wieden, untere Allegasse Nr. 4, und Wilhelm Lorenz, Ingenieur in Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 10, auf die Erfindung einer Verbesserung in der Construction der Ziegelföfen mit continuirlichem Betriebe, sogenannte „Regulator-Ziegelföfen“, für die Dauer von drei Jahren.

Die Privilegiations-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert.

Am 1. September 1869.

1. Das dem Karl von Ruiz auf eine Verbesserung in der Fabrication von Maschinenriemen aller Gattung unter dem 24. August 1867 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 9. September 1869.

2. Das dem Friedrich Marquardt auf die Erfindung eines Verfahrens zur Gewinnung eines 75 pCt. Tannin haltigen Extractes zur Ledergerberei und Reinigung von Färbtauben unter dem 25. Juli 1867 erteilte ausschließende Privilegium, welches seither in einem Achteil-Antheile an Benedict Margulies übertragen wurde, auf die Dauer des dritten Jahres.

3. Das dem Hiram Verdan auf eine Verbesserung an den tragbaren Schußwaffen unter dem 10. August 1866 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des vierten Jahres.

4. Das dem Joseph Stauffer auf die Erfindung einer Vorrichtung, um das Miasma aus den Canal-Ausbruch- und Wassereinlaufs-Oeffnungen zu beseitigen, unter dem 3. August 1861 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des neunten Jahres.

5. Das dem Georg Sauer auf eine Verbesserung in der Construction mechanischer Hämmer unter dem 10. September 1866 erteilte, seither an Philipp Syng Justice übertragene ausschließende Privilegium, auf die Dauer des vierten Jahres.

6. Das dem Wilhelm Abt auf die Erfindung einer eigentümlichen Verwendung des Kammsettes als Haar-Erhaltungsmittel unter dem 7. August 1862 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des achten Jahres.

7. Das dem Alois Posner auf eine Verbesserung an Manometern unter dem 5. August 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

8. Das dem Jakob Grünbaum auf Verbesserungen bei der Erzeugung von Revolvern unter dem 12. August 1865 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des fünfzehnten Jahres.

9. Das dem Johann Desmarest auf eine Verbesserung in der Fabrication aller Gattungen Nägel auf kaltem Wege unter dem 28. August 1857 erteilte, seither an Karl Kaiser übergegangene ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dreizehnten Jahres.

(394)

Nr. 7108.

## Kundmachung.

Mit Beziehung auf meine Kundmachung vom 23. März d. J., Z. 2071, mit welcher ich die Preise für gute Zucht und Pflege von Stuten und für die Haltung von Privatbeschälhengsten in Krain für das Jahr 1869 ausgeschrieben habe, bringe ich — nachdem die Preisvertheilung am 24. September 1869 in der einzigen Concursstation Krainburg vollzogen worden ist — das Ergebnis derselben vorschrittgemäß hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Es sind 18 Mutterstuten mit Fohlen und 14 dreijährige Stuten, dann 13 Privatbeschälhengste zur Concurrenz vorgeführt worden. Davon wurden 7 Mutterstuten, 7 dreijährige Stuten und 6 Privatbeschälhengste preiswürdig befunden. Es sind sohin alle Preise für Stuten und für

Hengste zur Vertheilung gelangt, und wegen Unzulänglichkeit der Preise noch weitere 2 Stuten bloß mit der Medaille ausgezeichnet worden.

Für Mutterstuten mit Fohlen wurden theilt:

Herr Franz Molj aus Winklern im Bezirke Krainburg mit 10 Ducaten und der Medaille;

Herr Johann Außenek aus Ottol im Bezirke Radmannsdorf mit 7 Ducaten und der Medaille;

Herr Jakob Zerovnik aus Bela im Bezirke Laibach mit 7 Ducaten und der Medaille;

Herr Johann Kolenc aus Terstenik im Bezirke Gurkfeld mit 4 Ducaten und der Medaille;

Herr Mathias Hocevar aus Oberfernitz im Bezirke Krainburg mit 4 Ducaten und der Medaille;

Herr Martin Hocevar aus Unterfernitz im Bezirke Krainburg mit 4 Ducaten und der Medaille, und

Herr Johann Aljas aus Torovo im Bezirke Krainburg mit der Medaille.

Für dreijährige Stuten wurden theilt:

Herr Anton Sepic aus Brezouca im Bezirke Rudolfswerth mit 8 Ducaten und der Medaille;

Herr Anton Golob aus Strazis im Bezirke Krainburg mit 6 Ducaten und der Medaille;

Herr Franz Kezel aus Döppelsdorf im Bezirke Stein mit 6 Ducaten und der Medaille;

Herr Matthäus Rant aus Mitterfeichting im Bezirke Krainburg mit 3 Ducaten und der Medaille;

Herr Georg Music aus Weisheid im Bezirke Krainburg mit 3 Ducaten und der Medaille;

Herr Jakob Kopac aus Besce im Bezirke Stein mit 3 Ducaten und der Medaille, und

Herr Christian Otto auf Schloß Weinegg im Bezirke Pittai mit der Medaille.

Für Privatbeschälhengste wurden theilt:

Herr Anton Sluga aus Waitzsch im Bezirke Laibach mit 150 fl. ö. W.;

Herr Josef Bock aus Welben im Bezirke Radmannsdorf mit 150 fl. ö. W.;

Herr Josef Stempihar aus Oberfeld im Bezirke Krainburg mit 150 fl. ö. W.;

Herr Lorenz Bock aus Verninc im Bezirke Radmannsdorf mit 100 fl. ö. W.;

Herr Johann Kolman aus Zapuze im Bezirke Radmannsdorf mit 100 fl. ö. W. und

Herr Franz Rems aus Kertina im Bezirke Stein mit 100 fl. ö. W.

Laibach, am 8. October 1869.

Der k. k. Landes-Präsident für Krain:

Sigmund Conrad v. Cybesfeld m. p.

(392—2)

Nr. 7519.

## Kundmachung.

Ueber Ersuchen des k. k. 7. Artillerie-Regiments-Commandos wird hiemit verlautbart, daß am 16. d. M.,

Morgens von 9 Uhr angefangen, auf dem Plage vor dem Sparcassagegebäude in Laibach der Verkauf von

## 33 Artillerie-Dienstpferden

im Versteigerungswege an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung stattfindet.

Laibach, am 12. October 1869.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(391—2)

Nr. 6443.

## Concurs-Kundmachung.

Der Schullehrerposten in Gode ist zu besetzen und sind die Competenzgesuche bis 20. October l. J.

bei der Bezirkshauptmannschaft in Adelsberg zu überreichen.

Adelsberg, am 11. October 1869.

(386—3) Kundmachung. Nr. 7338.

Zur Uebernahme der Rauchfangkehrerarbeiten im Priesterhause und im Licealgebäude für die Zeit vom 1. November 1869 bis hin 1872 wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die näheren Bedingungen können bei der Manipulationsleitung der k. k. Landesregierung eingesehen werden.

Die Offerte, in welchen sich auf diese Bedingungen zu berufen und in denen der Uebernahmepreis in Gulden und Kreuzern ö. W. mit Buchstaben auszuschreiben ist, sind versiegelt mit der Ueberschrift: „Offert wegen Uebernahme der Rauchfangkehrerarbeiten im Priesterhause und im Licealgebäude“ längstens bis

20. October 1869

im Einreichungsprotokolle der k. k. Landesregierung abzugeben.

Am darauffolgenden Tage, d. i. am 21. October Vormittags um 10 Uhr, wird die Eröffnung der Offerte bei der k. k. Landesregierung im Amtlocale der Manipulationsleitung stattfinden und es steht den Offerenten frei, hiebei zu erscheinen.

Laibach, am 5. October 1869.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(373—3) Kundmachung. Nr. 8579.

Die Jahresinteressen der Helena Valentin'schen Waisenstiftung im Betrage von 90 fl. 82 kr. kommen für das Jahr 1869 zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung haben elternlose, in der Pfarre Maria Verkündigung zu Laibach geborne Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch. Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche

bis Ende October l. J.

hieramts zu überreichen. Stadtmagistrat Laibach, am 27. September 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

(390—2)

## Kundmachung.

Beim hiesigen Zeug- Artillerie-Commando wird am

28. October 1869,

Vormittags um 10 Uhr, im Salpeter-Raffinerie-Gebäude eine öffentliche Versteigerung stattfinden.

Zum Verkaufe kommen:

210	Stücke	zweicentnerige Pulverfässer,	
12	"	Eisenschrottkisten,	
1	"	große unbeschlagene Parkkisten,	
44	"	verschiedene Verschläge,	
12	Pfund	altes Zinkblech,	
338	"	Bruch-	Bronze
79 <sup>23</sup> / <sub>32</sub>	"	Bohr- und Drehspähne-	
58 <sup>2</sup> / <sub>32</sub>	"	alten Messingdraht,	
730	"	Bohr- und Drehspähne-	Eisen
7407	"	altes Guß-	
520	"	unbrauchbares Pausch-	
1692	"	Zerren-	
142 <sup>28</sup> / <sub>32</sub>	"	altes	Kupfer
5	"	Bohr- u. Drehspähne	
153	"	altes	Messing
48 <sup>14</sup> / <sub>32</sub>	"	Bohr- u. Drehspähne	
525	"	alter Feilenstahl,	
29 <sup>28</sup> / <sub>32</sub>	"	altes Abfallleder,	
3	"	altes Strickwerk,	
6	"	messingdrahtene Siebe.	

Die Licitationsbedingungen können bis zum Tage der Licitation, sowohl beim k. k. Zeug- Artillerie-Filial-Posten-Commando in Laibach, als auch in der hierortigen Amtskanzlei täglich von 8 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags eingesehen werden.

Stein, am 10. October 1869.

Vom k. k. Zeug- Artill.-Commando Nr. 10.